

08.10.2002

An die Vertreter der Fachpresse

Software früher und gründlicher testen mit JUnitDoclet 1.0

Während der Softwareentwicklung wird das Testen leider oft vernachlässigt, nicht alle Fehler werden gefunden und noch weniger behoben. Unit-Tests (z.B. mit JUnit) helfen den Entwicklern die Schwachstellen früher zu erkennen, aber leider werden sie wegen des damit verbundenen Aufwandes nur selten umgesetzt. Das frei verfügbare Werkzeug JUnitDoclet (www.junitdoclet.org) von der ObjectFab GmbH (www.objectfab.de) nimmt Java-Entwicklern einen Großteil des Aufwandes ab und steigert so die Akzeptanz für das Unit-Testen erheblich. Das führt zu höherer Testabdeckung und verbessert die Qualität der Software und die Planbarkeit des Projektes.

Warum testen Entwickler zu wenig?

Entwickler wollen ihre Software gerne testen, aber die Testerstellung wird als Unterbrechung der eigentlichen Entwicklung empfunden. Es ist zu umständlich. Das wird häufig als Ausrede benutzt und in der Folge wird nur wenig getestet.

In der Java-Entwicklergemeinschaft hat sich das Open-Source-Framework JUnit zum Quasi-Standard für Unit-Tests entwickelt. Dieses Framework stellt die notwendige Funktionalität zur Testausführung auf sehr effektive Weise zur Verfügung. Aber JUnit unterstützt die Entwickler nicht bei der Erstellung von Tests.

Die Mitarbeiter der ObjectFab GmbH sind als Coaches, Architekten, Gutachter, Methodikberater und nicht zuletzt auch als Entwickler in vielen Java- und C++ - Projekten bei Kunden in ganz Deutschland tätig. Sie haben erlebt, dass um so gründlicher getestet wird, je einfacher das Erstellen von Tests ist. Das ObjectFab-Team hat deshalb das Open-Source-Projekt JUnitDoclet gestartet und freut sich, heute die Version 1.0 vorstellen zu können. Auf der Homepage www.junitdoclet.org finden sich neben der aktuellen Version auch eine Online-Demo und ein Artikel, der den Einsatz verdeutlicht.

JUnitDoclet ist eine Ergänzung zu Javadoc, einem Werkzeug das wohl jeder Java-Entwickler kennt und benutzt. Ausgehend von den Paketen und Klassen der Anwendung werden TestSuites und TestCases für JUnit erstellt und auch schon einfache Standard-Tests implementiert. Auch während Refactorings hilft das Werkzeug, die Tests entsprechend anzupassen. JUnitDoclet gliedert sich nahtlos in viele Entwicklungsumgebungen ein und arbeitet für den Entwickler transparent.

Internationales Echo

Seit der Veröffentlichung der Version 0.9 steigen die Zugriffszahlen auf die Website www.junitdoclet.org wöchentlich an. Das Feedback der Nutzer aus aller Welt reicht von "Euch ist ein wirklich großer Wurf gelungen." bis zu "I've started to tell other people about it." Projektleiter Steffen Gemkow sagt dazu: "Wir haben JUnitDoclet geschrieben, weil wir den Entwicklern die Fleißarbeit beim Erstellen von Unit-Tests ersparen wollten. Aber auch wir sind von der Resonanz zu JUnitDoclet überrascht. Als Coach habe ich selbst schon einige Entwicklerteams mit JUnit in Kontakt gebracht. Seitdem ich dabei auch JUnitDoclet vorstelle, werden Unit-Tests sehr viel besser angenommen."

Als Anwendungsbereich sieht das ObjectFab-Team sowohl die testgetriebene Entwicklung (Test Driven Development - TDD) als auch die Stabilisierung existierender Java-Anwendungen. Zukünftig bietet die ObjectFab GmbH wieder verstärkt Schulungen zu Test Driven Development und auch Coachings im Java-, OOP- und Test-Umfeld an. Mehr Informationen gibt es auf www.objectfab.de. Die nächsten Erweiterungen für JUnitDoclet sind auch schon in Planung.

Über ObjectFab GmbH

Aufbauend auf der langjährigen Berufspraxis des Gründers Steffen Gemkow entwickelte sich die ObjectFab GmbH seit Anfang 2000 zu einem gefragten Partner bei der Konzeption und Realisierung innovativer IT-Projekte, bei der Organisation des Entwicklungsprozesses und bei der Mitarbeiter-Weiterbildung. Die derzeit acht Mitarbeiter unterstützen anspruchsvolle Kunden bei Banken und Sparkassen, Energieversorgern, IT-Systemhäusern, Halbleiterausüstern und -herstellern in ganz Deutschland. Für das kommende Jahr ist ein weiteres, moderates Wachstum geplant.

Loschwitzer Straße 31
01309 Dresden

www.objectfab.de

Info

Abdruck auch auszugsweise freigegeben.

Sperrfrist: keine

Ansprechpartner: Steffen Gemkow (Geschäftsführer)

+49 / (0)172 / 3678338

steffen.gemkow@objectfab.de

Das Logo der ObjectFab GmbH finden Sie auf der Presseseite auf www.objectfab.de.